

Bundesfinale im Mittelfeld abgeschlossen

Skispringen: Junges Trio sammelt Erfahrungen

SCHONACH – Drei junge Skispringer des SV Nordisch/Alpine Zschopau sind beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Mittelfeld gelandet. In Schonach erreichte Nick Obendorf in der Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 2003 und 2004) als 22. das beste Ergebnis. Dabei war der junge Borstendorfer erst kurzfristig nominiert worden. „Weil ein anderer Starter ausfiel, haben wir ihn wenige Stunden vor der Abreise angerufen“, berichtet Trainer Achim Schaale. Nick Obendorf sprang gern ein. Und obwohl er erst seit einem halben Jahr aktiv ist, zeigte er keinerlei Angst. „Im Training ging es sogar in Richtung Schanzenrekord. Aber diesen Sprung konnte er nicht stehen“, so Schaale. Im Wettkampf gelangen Weiten zwischen 19 und 21,5 Metern. „In dieser Hinsicht fehlt nicht viel zur Spitze. Reserven gibt es aber bei der Haltung und der Telemarklandung“, so der Trainer. Ähnlich fällt seine Einschätzung zum Lauter Lennart Barthmann aus, der 25. wurde. Als Team Erzgebirge/Chemnitz belegten Nick Obendorf und Lennart Barthmann zusammen mit Tristan Sommerfeld, dem Sohn von Ex-Skilangläufer René Sommerfeldt, Platz 9. Helena Metzler, die im Einzel unter 60 Starterinnen auf dem 42. Rang landete, wurde mit dem Team Erzgebirge/Chemnitz II Zwölfte. Neben dem Wettkampf genoss das Trio auch die Eröffnung und die Abschlussfeier. (anr)